

KLIMAFOLGEN-SPAZIERGANG

Ob Hitze oder Starkregen: Rendsburg passt sich an.

zum Nachlaufen

Erfahre an 6 Stationen, welche Klimafolgen Rendsburg erwartet, was die Stadt dagegen tut und wie Du Dich und Dein Zuhause vor Hitze und Starkregen schützen kannst.



Gefördert durch:



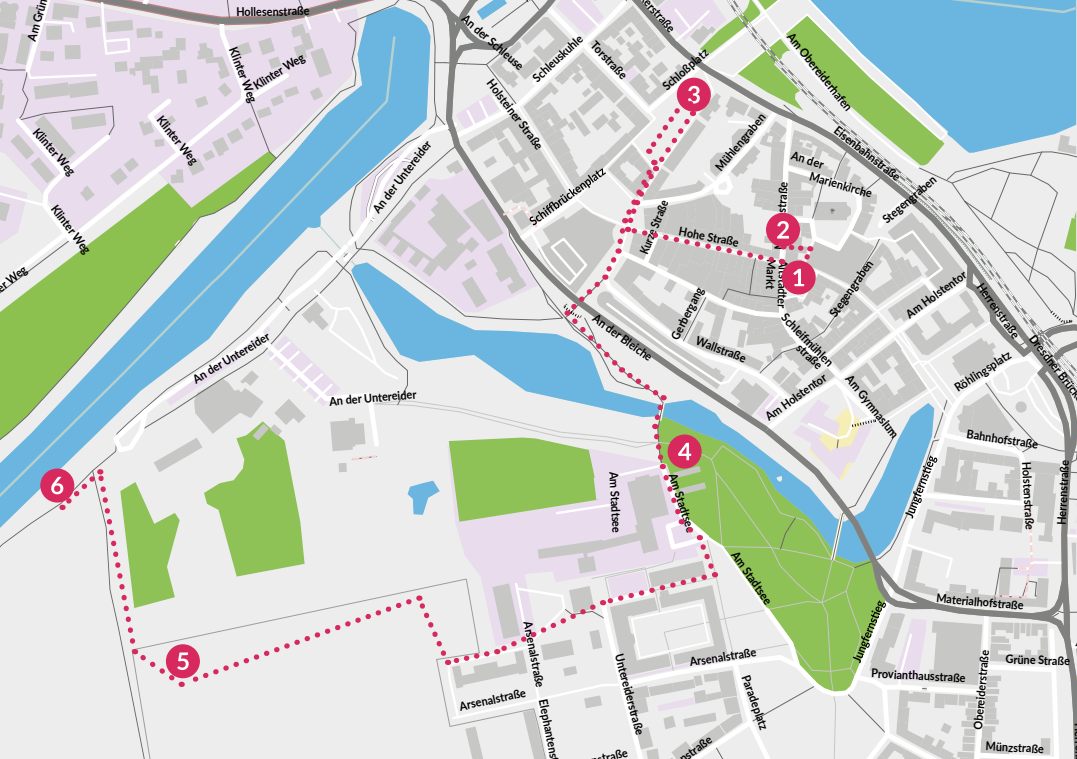
Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

Aktionsprogramm
Natürlicher Klimaschutz
Natur stärken – Klima schützen

verbraucherzentrale
Schleswig-Holstein

RENSBURG
Am Nord-Ostsee-Kanal

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



STATION 1: ALTSTÄDTER MARKT

Die Klimakrise bringt immer mehr heiße Tage mit sich. Auch in Rendsburg nehmen Dürre, Starkregen und Hitze zu. In der dicht bebauten Altstadt entstehen sogenannte „Hitzeinseln“. Als Gegenmaßnahme wurde auf dem Altstädter Markt ein Springbrunnen gebaut. Der große Baum dort spendet zusätzlich Schatten.

Klimaanpassung heißt: Unsere Umwelt und unser Verhalten so verändern, dass wir besser mit den Folgen des Klimawandels leben können.





STATION 2: BEGRÜNTES HAUS

An der Mühlenstraße ist eine Hauswand mit Efeu begrünt. Fassaden- und Dachbegrünung kühlen Gebäude im Sommer, dämmen im Winter und verbessern die Luft. Sie dämpfen Lärm und bieten Lebensraum für Tiere in Städten – besonders für Vögel und Insekten.

Schon gewusst? In Rendsburg gibt es Bebauungspläne, die Begrünung von Fassaden und Dächern vorschreiben!

Rendsburg: Stark fürs Klima. Bereit für morgen.



STATION 3: SCHLOSSPLATZ

Versiegelte Flächen, wie Pflaster oder Asphalt, speichern Hitze, und lassen kein Regenwasser durch – sowohl im öffentlichen Raum als auch im Garten. Das schadet der Umwelt, zerstört Lebensraum für Tiere und Pflanzen und fördert Überhitzung. Entsiegelung hingegen schafft Abkühlung, lässt Wasser wieder versickern und unterstützt die Artenvielfalt.

Auch bei der Neugestaltung von Schulen in Rendsburg wird Klimaanpassung mitgedacht – bei den Gebäuden und Schulhöfen!



STATION 4: STADTPARK

Vorbei an den „Bäumen des Jahres“ geht es in den Stadtpark. Hier stehen viele alte Laubbäume. Besonders große Bäume speichern viel CO₂ und bieten vielen Tieren und Pflanzen Lebensraum. Sie wirken an Hitzetagen wie natürliche Klimaanlage. Wer heute einen Baum pflanzt, tut etwas für kommende Generationen.

Schon gewusst? Auf unserer BürgerBaum-Fläche können Sie selbst einen Baum pflanzen! Infos hier:



STATION 5: REGENRÜCKHALTUNG

Im Sanierungsgebiet ehemalige Eiderkaserne schützt ein Regenrückhaltebecken vor Überschwemmung bei Starkregen. Es sammelt Regenwasser in Mulden und leitet es zeitverzögert in die Eider und Kläranlage ab. Auch Wildblumen und Kleinstlebewesen finden hier einen wertvollen Platz.

STATION 6: NATURERLEBNISRAUM:

An der Untereider lädt das „Grüne Klassenzimmer“ zum Picknick oder Naturbeobachten ein. Die Uferzone schützt das Gewässer und bietet Lebensraum für viele Vogelarten – ideal zum Entdecken und Lernen.

Bei der Tourismusinfo gibt es Forschungsricksäcke zum Ausleihen – einfach vorbeikommen!

